

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzberichte

POLEN

1967

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Karten	4
Staats- und Verwaltungsaufbau	5

Tabellen

Klimadaten	5
Gebiet und Bevölkerung	6
Gesundheitswesen	6
Bildungswesen	6
Erwerbstätigkeit	7
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7
Produzierendes Gewerbe	9
Außenhandel	10
Verkehr	11
Fremdenverkehr	12
Geld und Kredit	12
Öffentliche Finanzen	12
Preise und Löhne	13
Sozialprodukt	14
Bilaterale Abkommen mit der Bundesrepublik Deutschland	15
Wirtschaftsplanung	15
Quellenhinweise	15

Maßeinheiten, sonstige Abkürzungen und Zeichenerklärung

kg	=	Kilogramm	Mrd.	=	Milliarde
gr	=	Gramm	Mill.	=	Million
dz	=	Doppelzentner	St	=	Stück
t	=	Tonne	%	=	Prozent
m	=	Meter	BRD	=	Bundesrepublik Deutschland
km	=	Kilometer	SBZ	=	Sowjetische Besatzungszone Deutschlands
ha	=	Hektar	RGW	=	Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe
qkm	=	Quadratkilometer	FAO	=	Food and Agriculture Organization of the United Nations, Rom
cbm	=	Kubikmeter	UNO	=	United Nations Organization, New York
BRT	=	Bruttoregistertonne	JE	=	Jahresende
Zł	=	Zloty			
US-\$	=	US-Dollar			
DM	=	Deutsche Mark			
kW	=	Kilowatt			
kWh	=	Kilowattstunde			
- an Stelle einer Zahl	=				nichts vorhanden
0 an Stelle einer Zahl	=				mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
. an Stelle einer Zahl	=				kein Nachweis vorhanden
|	=				grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
...	=				Angaben fallen später an

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Erschienen im Februar 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1.-

V o r b e m e r k u n g

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" insbesondere durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

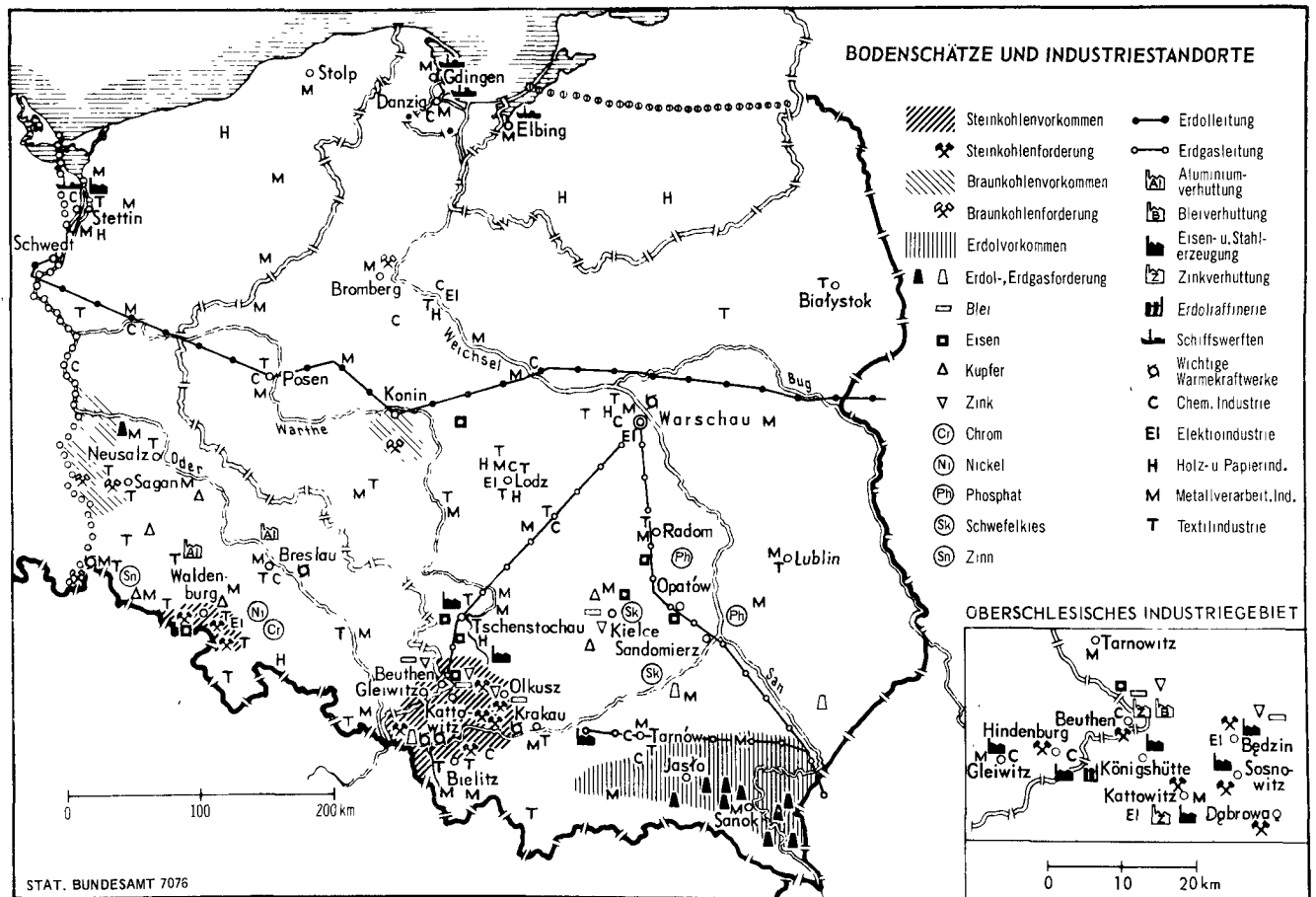
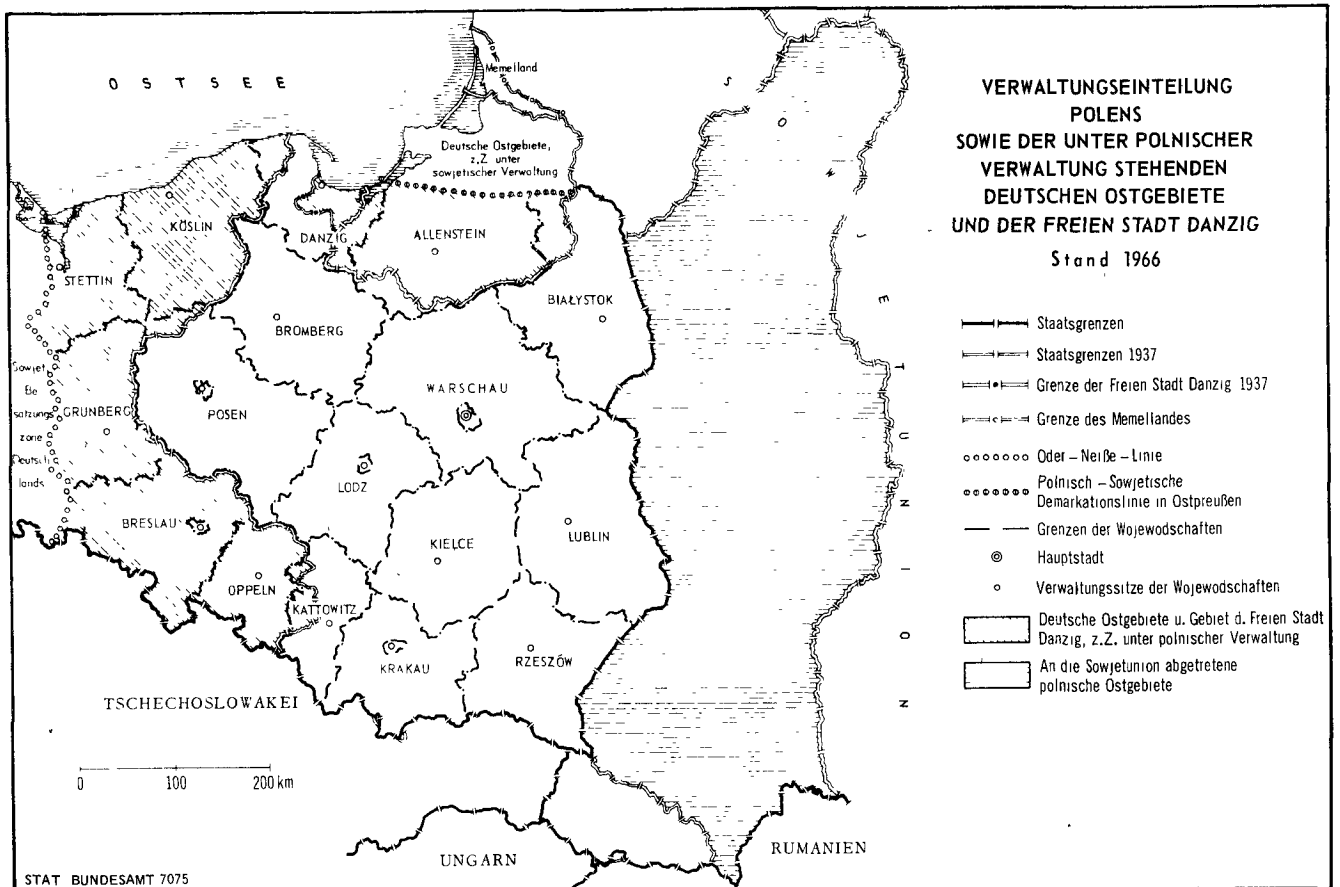
Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der Internationalen Organisationen als auch der betreffenden Länder selbst. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird. Es werden jeweils die neuesten vorliegenden Zahlen nachgewiesen.

Bei den Statistiken der sozialistisch-kommunistischen Länder ist zu beachten, daß sie weitgehend durch das dort herrschende Wirtschaftssystem bedingt sind. Sie beruhen nur in Ausnahmefällen auf statistischen Erhebungen und fallen in der Regel als Nebenprodukt der Planabrechnung an.

Die Andersartigkeit der Statistiken und der Veröffentlichungspraxis tritt auf vielen Sachgebieten, besonders im Bereich der Preise und Löhne, des Geld-, Kredit- und Finanzwesens, der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und Zahlungsbilanzen deutlich in Erscheinung. Fehlende oder ungenügende Erläuterungen der verwendeten Begriffe und Methoden, in die ein Einblick z. T. nur unzureichend möglich ist, erschweren oft eine sachgerechte Bewertung des Zahlenmaterials.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

P O L E N



S t a a t s- u n d V e r w a l t u n g s a u f b a u

Dieser Länderkurzbericht über Polen bezieht die z.Z. unter polnischer Verwaltung stehenden deutschen Ostgebiete und die Freie Stadt Danzig ein.

Polen ist eine kommunistische Volksrepublik. Mit Ausnahme des größten Teils der Landwirtschaft und eines Teils des Handwerks sind alle Wirtschaftsbereiche sozialisiert (Staatsbetriebe oder Genossenschaften). Zum "Nationalprodukt" 1964 trug der sozialistische Sektor 76,1 % (67,3 % Staats- und 8,6 % Genossenschaftsbetriebe) und der private Sektor 23,9 % bei. Die Wirtschaft wird nach zentralverwaltungswirtschaftlichen Methoden durch Aufstellung von Volkswirtschaftsplänen für mehrere Jahre dirigiert.

Die 1952 in Kraft getretene und seitdem zweimal (1954 und 1957) abgeänderte Verfassung der "Polnischen Volksrepublik" gewährt jedem Bürger nach Vollendung des 18. Lebensjahres das aktive, nach Vollendung des 21. Lebensjahres das passive Wahlrecht und kann durch Zweidrittelmehrheit des Parlaments (Sejm) geändert werden. Die Wahlperiode beträgt 4 Jahre; bei der Wahl entfällt auf je 60 000 Einwohner ein Abgeordneter.

Die Funktion des Staatsoberhauptes erfüllt ein vom Parlament gewählter, aus 15 Mitgliedern bestehender Staatsrat. Präsident des Staatsrats ist seit 1964 Edward Ochab.

An der Spitze des vom Staatsrat gewählten Ministerrat steht als Regierungschef Józef Cyrankiewicz.

Die einheitlichen Wahllisten der "Nationalen Front" (Volksfront), in der neben der "Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei" (PZPR, mit 1965 1 725 000 Mitgliedern) auch die "Vereinigte Bauernpartei" (ZSL) und die "Demokratische Partei" (SD) zusammengeschlossen sind, müssen zwar seit 1956 zwei Drittel mehr Kandidaten umfassen, als Sitze zu vergeben sind, haben aber das Übergewicht und die Führungsrolle der Arbeiterpartei nicht beeinträchtigt. Erster Vorsitzender des Zentralkomitees der PZPR ist Władysław Gomułka.

Verteilung der Sitze im Parlament nach den Wahlen von 1965: PZPR 255, ZSL 117, SD 39, kath. "Znak-Gruppe" 5, "fortschrittliche katholische Pax-Bewegung" 5, "Christl.-soz. Gesellschaft" 3 Sitze.

Als regionale Vertretungsorgane der Staatsmacht fungieren die Volkssrate, die von den Einwohnern der betreffenden Verwaltungseinheiten - Wojewodschaften, Kreise, Städte, Siedlungen und Dorfgemeinschaften - gewählt werden.

Gerichtswesen: Die Mitglieder des Obersten Gerichts werden vom Staatsrat auf die Dauer von 5 Jahren gewählt. Dieser ernennt auch den Generalstaatsanwalt. Daneben bestehen Wojewodschafts-, Distrikts- und Sondergerichte.

Mitgliedschaft bei internationalen Organisationen: UNO, FAO, Warschauer Vertrag, RGW.

K l i m a d a t e n *) (Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Warschau	Danzig ¹⁾	Krakau	Breslau ¹⁾	Zakopane	Beuthen ¹⁾
Monat	52° 13' N 21° 2' O	54° 24' N 18° 40' O	50° 4' N 19° 57' O	51° 7' N 17° 5' O	49° 17' N 19° 58' O	50° 21' N 18° 55' O
Jahr	120 m	5 m	220 m	147 m	830 m	292 m

Lufttemperatur °C, Monatsmittel

Januar	-3,6	-1,6	-2,8	-1,1	-4,2	-2,5
Juli	18,6	17,5	19,2	18,8	14,4	17,7
Jahr	7,8	7,5	8,5	8,7	5,0	7,7

Lufttemperatur °C, mittlere tägliche Maxima

Januar	1,1	0,8	0,0	1,4	0,6	0,1
Juli	23,9	21,8	24,4	23,6	20,0	23,8
Jahr	11,6	10,9	12,6	12,6	10,1	12,1

Niederschlag in mm/Anzahl der Tage mit Niederschlag (> 1 mm)

Januar	31/8	31/8	28/8	38/9	41/9	46/10
Juli	76/11	68/9	114/10	87/11	180/15	101/12
Jahr	559/104	546/101	727/105	592/106	1 110/139	732/121

Relative Feuchte (%), Mittelwert 7 Uhr 13^{a)} Ortszeit

Januar	92/87	86/82	90/84	89/81	97/72	.
Juli	80/58	74/65	82/59	81/56	80/63	.
Jahr	86/70	80/72	87/69	86/67	84/65	.

*) Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt Offenbach.

1), Deutsche Stationen z. Z. unter polnischer Verwaltung.

a) Danzig, Breslau und Beuthen: Mittelwert 7 Uhr 14 Ortszeit.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1938	1961	1962	1963	1964
Gebiet¹⁾ und Bevölkerung						
Gesamtfläche ²⁾	1 000 qkm	388,6	311,7	312,5 ^{a)}	312,5	312,5
		1939	1949	1963	1964	1965
Gesamtbevölkerung ³⁾	1 000	34 849	24 613	30 940	31 339	31 551
Bevölkerungsdichte	Einw. je qkm	90	79	99	140	101
Jährl. Bevölkerungszunahme	%	1,1	1,1	1,5	1,2	1,0
		1960	1961	1962	1963	1964
Bevölkerung nach Altersgruppen						
unter 15 Jahren	1 000	.	10 040	.	9 948	9 844
15 bis unter 65 J.	1 000	.	18 268	.	18 990	19 409
65 Jahre und mehr	1 000	.	1 825	.	2 002	2 086
		1938	1950	1955	1965	1966
Bevölkerung nach Stadt und Land						
in Städten	1 000	10 405	9 081	11 875	15 681	.
in ländl. Gebieten	1 000	24 277	15 743	15 406	15 870	.
		1938	1946	1955	1965	1966
Geborene insgesamt	auf 1 000 d. Bev.	24,6	22,8	29,1	17,4	.
Gestorbene insgesamt	auf 1 000 d. Bev.	13,9	13,4	9,6	7,4	.
Gestorbene im 1. Lebensjahr	auf 1 000 Lebendgeborene	140	112 ^{b)}	82	41,5	.
		1938	1946	1955	1964	1965
Gesundheitswesen						
Krankenhäuser ⁴⁾	Anzahl	632	516 ^{c)}	579	677	673
Betten in Krankenhäusern	1 000	69,4	99,8 ^{a)}	136,6	183,2	187,0
Ärzte	Anzahl	12 917	7 732	18 373	37 726	39 524
Fachärzte	Anzahl	.	.	8 169	20 948	.
Zahnärzte	Anzahl	3 686	1 581	6 876	11 105	11 488
Apotheker	Anzahl	3 787	2 414	6 276	9 595	10 058
Krankenschwestern	Anzahl	6 674	5 840	49 278	73 127	77 808
		1950	1957	1963	1964	1965
Ausgewählte Krankheiten⁵⁾						
Grippe	Anzahl	16 922	3 101 166	299 729	776 663	.
Masern	Anzahl	39 566	93 782	124 492	131 534	.
Mumps (Ziegenpeter)	Anzahl	8 780	24 709	64 300	94 195	.
Infektiöse Leberentzündung	Anzahl	242 ^{d)}	26 348	75 944	124 322	.
		1937/38	1946/47	1955/56	1964/65	1965/66
Bildungswesen						
Volksschulen	Anzahl	28 778	20 119	23 223	26 524	26 539
Mittel- und Höhere Schulen	Anzahl	777	785	799	863	867
Berufsbildende Schulen	Anzahl	.	.	2 314	8 472	.
Hochschulen	Anzahl	32	54	78	74	.

1) Soweit nicht anders vermerkt beziehen sich alle Vorkriegsdaten auf den damaligen Gebietsstand. - 2) Davon 101 091 qkm unter polnischer Verwaltung stehender deutscher Ostgebiete und 1 900 qkm der Freien Stadt Danzig. - 3) Jahresende. - 4) Ohne Militär-Krankenanstalten. - 5) Gemeldete Neuerkrankungen.

a) Neue Berechnung. - b) 1948. - c) 1950. - d) 1951.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1937/38	1946/47	1955/56	1964/65	1965/66
Lehrkräfte in						
Volksschulen	1 000	76,6	66,6	102,5	165,5	171,8
Mittel- u. Höheren Schulen	1 000	.	.	10,4	15,4	15,8
Berufsbildenden Schulen	1 000	.	.	31,1	49,7	.
Hochschulen	Anzahl	.	.	2 337	3 429	3 669
Schüler in						
Volksschulen	1 000	4 865,3	3 283,4	3 386,4	5 207,9	5 176,6
Mittel- u. Höheren Schulen	1 000	221,4	228,4	201,4	405,2	426,8
Berufsbildenden Schulen	1 000	207,5	286,7	503,0	1 534,0	1 670,8
Studierende an Hochschulen	1 000	49,5	86,5	157,5	231,2	251,9
Teilnehmer an Erwachsenen- bildung						
Grundschulausbildung	1 000	14,6	30,7	71,8	71,6	59,6
Mittelschulausbildung	1 000	.	43,2	53,8	116,5	129,3
		1949	1955	1963	1964	1965
Erwerbstätigkeit						
Arbeiter und Angestellte im sozialistischen Sektor						
Landwirtschaft	1 000	283	516	434	456	478
Forstwirtschaft	1 000	90	97	169	178	174
Industrie und Handwerk	1 000	1 670	2 691	3 371	3 472	3 653
Bauwirtschaft	1 000	308	730	889	855	891
Verkehr	1 000	449	562	759	776	800
Handel	1 000	322	653	778	775	807
Kommunalwirtschaft	1 000	77	132	252	262	271
Unterricht und Bildung	1 000	233	372	545	571	591
Gesundheitswesen	1 000	131	226	632	372	388
Verwaltung u. Rechtspflege	1 000	.	310	249	258	258
Banken und Versicherungen	1 000	.	52	64	67	69
Sonstige	1 000	463	157	.	197	208
Insgesamt	1 000	4 026	6 498	8 142	8 239	8 588
		1938	1946	1964	1965	1966
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei						
Landwirtschaftliche Nutz- fläche	1 000 ha	25 589	20 440	20 130	19 946	.
Ackerland ¹⁾	1 000 ha	19 109	16 284	15 943	15 437	.
Wiesen und Weiden	1 000 ha	6 480	4 156	4 187	4 265	.
Waldfläche	1 000 ha	8 322	10 733	7 954	8 060	.
Sonstige Fläche	1 000 ha	4 952		3 088	.	.
		1950	1955	1963	1964	1965
Anteile der Eigentumsformen						
a) an der ldw. Nutzfläche						
Privatbesitz (Bauern)	%	.	.	85,7	85,4	.
Kollektivwirtschaften	%	.	.	1,1	1,0	.
Staatsgüter	%	.	.	12,7	13,0	.
b) an der ldw. Bruttopro- duktion						
Privatbesitz (Bauern)	%	92,0	80,7	89,0	88,4	.
Kollektivwirtschaften	%	0,5	8,2	0,9	1,0	.
Staatsgüter	%	7,5	11,1	9,9	10,4	.

1) Einschl. Gartenland.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1937/38	1937/38 ¹⁾	1949/50	1963/64	1964/65
Düngemittelverbrauch						
Stickstoffhaltige, berechnet auf N	1 000 t	30,1	148,3	93,7	352,9	386,5
Phosphathalt., berechnet auf P ₂ O ₅	1 000 t	54,4	180,1	102,6	273,2	324,0
Kalihaltige, berechnet auf K ₂ O	1 000 t	40,6	278,1	166,2	360,8	396,2
		1950	1955	1964	1965	1966
Bestand an						
Schleppern ²⁾	1 000	25,5	59,1	129,5	143,9	.
Mähreschern ³⁾	Anzahl	84	2 085	4 203	.	.
		1934/38	1946	1955	1964	1965
Getreideernte insgesamt ⁴⁾	1 000 t	12 501	5 072	12 663	13 560	15 700
Getreidemenge je Einw. ⁴⁾	kg	388 ^{a)}	341 ^{b)}	464	435	498
Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse						
Weizen	1 000 t	2 065	618	2 134	3 072	3,4
	dz/ha	11,9	8,8	14,9	18,7	20,6
Roggen	1 000 t	6 467	2 763	7 008	6 982	8,3
	dz/ha	11,2	9,0	14,1	15,8	18,5
Gerste	1 000 t	1 411	674	1 239	1 268	1,5
	dz/ha	11,8	9,0	15,1	17,0	20,8
Hafer	1 000 t	2 558	1 017	2 287	2 238	2,5
	dz/ha	11,4	9,2	13,9	14,2	18,6
Kartoffeln	1 000 t	35 007	18 710	27 021	48 130	43,3
	dz/ha	121	112	100	169	154
Zuckerrüben	1 000 t	2 806	2 983	7 286	12 574	12,3
	dz/ha	216	176	186	283	259
		1938	1946	1955	1960	1965
Viehbestand						
Pferde	1 000	3 916	1 730	2 560	2 805	2 554
Rindvieh	1 000	10 554	3 911	7 912	8 695	9 947
Schweine	1 000	7 525	2 674	10 888	12 615	13 779
Schafe	1 000	3 411	727	4 243	3 662	3 061
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Fleisch	1 000 t	967	337	1 378	1 756	2 005
Milch	Mill. l	10 000	.	9 615	12 124	12 900
Eier	Mill. St	3 200	.	4 160	5 589	6 244
		1946	1950	1955	1960	1964
Holzeinschlag insgesamt ⁵⁾	1 000 cbm	.	14 530	19 467	17 690	19 372
nach Holzarten						
Nadelholz	1 000 cbm	.	13 222	17 390	14 892	15 893
Laubholz	1 000 cbm	.	1 308	2 077	2 798	3 479
nach Nutzungsarten						
Werkholz	1 000 cbm	.	10 884	15 912	13 589	14 172
Brennholz	1 000 cbm	.	2 092	1 290	1 378	1 793

1) Gegenwärtiger Gebietsstand.- 2) Umgerechnet auf 15 PS-Einheiten; ohne Gartenschlepper.- 3) Der Staatsgüter und staatlichen Maschinen-Zentren.- 4) Weizen, Roggen, Gerste und Hafer.- 5) In den Staatsforsten.

a) 1938.- b) 1947.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1946	1950	1955	1960	1964
Bestand an Fischereifahr- zeugen 1)	Anzahl	124	365	464	655	683
Fischfänge	1 000 t	23,3	66,2	107,1	168,0	244,4
		1960	1961	1962	1963	1964
Produzierendes Gewerbe						
Beschäftigte im produzierenden Gewerbe 1)	Anzahl	3 303 728	3 425 010	3 577 018	3 667 646	3 853 965
davon: Industrie	Anzahl	3 084 465	3 199 399	3 348 428	3 433 655	3 605 689
Handwerk	Anzahl	219 263	225 611	228 590	230 991	248 276
dar. privat	Anzahl	169 997	167 028	165 577	163 859	170 290
Betriebe insgesamt	Anzahl	152 876	151 106	149 592	148 267	149 103
davon: Industrie	Anzahl	44 618	44 777	45 959	46 769	47 311
Handwerk	Anzahl	108 258	106 329	103 633	101 498	101 792
dar. privat	Anzahl	106 304	103 457	101 222	97 960	97 924
Umsätze (Bruttoproduktions- wert)	Mill. Zl ²⁾	487 516	537 846	583 359	615 381	672 636
Index der industriellen Produktion	1950 = 100	337,7	372,5	403,0	426,2	466,0
	1955 = 100	159,6	176,0	191,0	201,4	220,2
	1960 = 100	100,0	110,3	119,7	122,2	138,0
Anteil d. soz. Sektors	%	99,4	99,4	99,5	99,5	99,6
		1938	1946	1955	1960	1965
Produktion ausgewählter Erzeugnisse						
Steinkohle	Mill. t	38,1	47,3	94,5	104	119
Erdöl, roh	1 000 t	507	117	180	194	339
Eisenerz	1 000 t	872	396	1 699	2 182	2 861
Roheisen	1 000 t	880	781	3 112	4 563	5 760
Rohstahl	1 000 t	1 441	1 219	4 426	6 681	9 088
Walzwerkerzeugnisse	1 000 t	1 074	767	2 925	4 422	6 131
Blei- und Zinkerze	1 000 t	498	628	2 378	2 461	3 308
Kupfererze	1 000 t	-	-	1 006	1 760	2 356
Landmaschinen	Mill. Zl ²⁾	.	.	1 159	2 029	3 637
PKW	1 000 St	1,9	-	4,0	12,9	26,4
LKW	1 000 St	1,8	-	10,5	19,5	26,7
Schwefelsäure (100 %)	1 000 t	189	124	450	685	1 062
Kaustische Soda (96 %)	1 000 t	28,2	15,4	102	174	224
Synthetische Fasern	1 000 t	-	-	0,5	4,5	21,6
Pharmazeutische Erzeugn.	Mill. Zl ²⁾	.	.	963	2 751	6 695
Zement	1 000 t	1 719	1 399	3 813	6 599	9 574
Zellulose	1 000 t	109	56	214	291	348
Papier	1 000 t	205	148	376	504	638
Baumwollgewebe	Mill. m	288	206	561	667	811
Zucker, raff.	1 000 t	491	387	977	1 365	.
Kapazität der Kraftwerke ¹⁾	1 000 kW	1 667,8	2 552,7	4 178,6	6 315,7	9 672
Erzeugung von elektr. Strom	Mrd. kWh	3,9	5,8	17,6	29,3	43,8
		1950	1955	1960	1964	1965
Fertiggestellte Hochbauten ³⁾	Anzahl	54 920	67 839	118 599	107 854	.
Fertiggestellte Wohnungen ³⁾⁴⁾	1 000	68,3	94,5	144,4	165,0	173,8

1) Jahresende. - 2) In Preisen v. 1. 7. 1960. - 3) Neubauten und Erweiterungs- bzw. Wiederherstellungsbauten. - 4) Da Angaben über den Wohnungsbestand nach Anzahl und Wohnfläche nicht vorliegen, läßt sich weder die je Einwohner zur Verfügung stehende Wohnfläche ermitteln noch abschätzen, in welchem Ausmaß die Wohnungsbauten eine echte Bestandsvermehrung darstellen oder inwieweit sie nur dem Ersatz für zum Abbruch vorgesehene oder nicht mehr für Wohnzwecke geeignete Wohngebäude dienen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1937	1946	1955	1960	1965
Außenhandel - Nationale Statistik						
Einfuhr (fob)	Mill. US-\$	.	146	932	1 495	2 340
Ausfuhr (fob)	Mill. US-\$	.	127	920	1 326	2 228
Einfuhr-(-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+)	Mill. US-\$	.	- 19	- 12	- 169	- 112
Einfuhr aus wichtigen Bezugs- ländern						
Sozialistische Länder	% d. Ges. Einf.	.	.	64,9 ^{c)}	62,9	66,1
Vereinigte Staaten	% d. Ges. Einf.	11,9	2,3 ^{b)}	0,2 ^{c)}	5,6	1,3
Großbritannien	% d. Ges. Einf.	11,9	13,4 ^{b)}	6,4 ^{c)}	5,9	4,1
Bundesrepublik Deutschland	% d. Ges. Einf.	7,3 ^{a)}	1,8 ^{b)}	5,5 ^{c)}	4,7	3,6
Kanada	% d. Ges. Einf.	.	.	1,4 ^{c)}	1,1	1,1
Frankreich	% d. Ges. Einf.	3,6	7,1 ^{b)}	3,1 ^{c)}	1,7	1,5
Ausfuhr nach wichtigen Absatzländern						
Sozialistische Länder	% d. Ges. Ausf.	.	.	62,9	62,3	63,2
Großbritannien	% d. Ges. Ausf.	18,3	10,1 ^{b)}	8,1 ^{c)}	7,5	5,7
Bundesrepublik Deutschland	% d. Ges. Ausf.	9,6 ^{a)}	3,0 ^{b)}	5,4 ^{c)}	5,6	5,2
Vereinigte Staaten	% d. Ges. Ausf.	8,5	0,7 ^{b)}	2,4 ^{c)}	2,4	3,1
Italien	% d. Ges. Ausf.	4,5	4,3 ^{b)}	0,8 ^{c)}	2,3	2,5
Osterreich	% d. Ges. Ausf.	4,9	3,1 ^{b)}	2,5 ^{c)}	2,2	1,9
Frankreich	% d. Ges. Ausf.	4,3	6,1 ^{b)}	3,1 ^{c)}	1,1	1,3
		1955	1960	1962	1963	1964
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Weizen	% d. Ges. Einf.	5,4	7,3	5,4	5,1	6,9
Baumwolle	% d. Ges. Einf.	9,5	6,2	4,4	4,2	5,0
Erdölerzeugnisse	% d. Ges. Einf.	3,2	4,4	4,9	5,0	4,9
Eisenerze	% d. Ges. Einf.	4,6	5,5	4,9	4,9	4,9
Hüttenerzeugnisse	% d. Ges. Einf.	2,5	5,7	5,4	4,3	4,0
Pflanzl. u. tierische Fette	% d. Ges. Einf.	1,2	1,3	1,2	0,9	1,9
Handelsdünger	% d. Ges. Einf.	2,4	2,1	1,9	1,6	1,9
Erdöl, roh	% d. Ges. Einf.	1,1	1,1	1,3	1,6	1,8
Wolle	% d. Ges. Einf.	4,7	2,6	1,9	1,6	1,8
Tabak	% d. Ges. Einf.	1,6	1,1	0,7	1,3	1,4
Tee, Kaffee, Kakao	% d. Ges. Einf.	0,8	0,9	0,8	1,0	1,1
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Steinkohle	% d. Ges. Ausf.	40,7	16,2	12,7	11,7	11,5
Hüttenerzeugnisse	% d. Ges. Ausf.	3,3	8,3	7,8	7,3	6,1
Fleisch u. Fleischwaren	% d. Ges. Ausf.	6,6	6,3	6,6	6,1	5,9
Wasserfahrzeuge	% d. Ges. Ausf.	4,0	6,5	5,2	5,1	4,7
Eisenbahnwagen	% d. Ges. Ausf.	3,4	3,7	4,0	4,2	3,7
Zucker	% d. Ges. Ausf.	4,2	2,2	3,1	2,1	3,3
Koks	% d. Ges. Ausf.	4,9	4,1	3,3	3,3	2,8
Obst, Gemüse	% d. Ges. Ausf.	0,3	0,9	1,2	1,4	2,7

a) Polnische Schätzung. - b) 1949. - c) 1956.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1960	1963	1964	1965
Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Dt. Stat.) 1)						
Einfuhr (Herstellungsland)	Mill. US-\$	28,0	76,3	80,5	90,7	108,8
Ausfuhr (Verbrauchsland)	Mill. US-\$	27,6	72,4	65,4	78,4	91,5
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+)	Mill. US-\$	- 0,4	- 3,8	- 15,1	- 12,3	- 17,3
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Lebende Tiere (vorwieg. Schlachttiere)	%	0,0	12,1	1,1	4,2	4,9
Fleisch, frisch, gekühlt, gefroren (vorwieg. Gänse)	%	4,3	10,6	12,5	12,6	11,2
Fleischkonserven (vorwieg. Rind- und Schweinefleisch)	%	0,0	7,7	6,8	9,4	9,2
Hühnereier, frisch und ge- froren	%	15,6	12,9	4,0	1,7	2,4
Zucker	%	0,0	0,5	7,3	3,8	1,5
Holz, einfach bearbeitet	%	7,2	6,3	9,4	8,9	8,3
Kohle, Koks und Briketts	%	42,4	8,1	7,9	5,8	4,7
Erdöldestillations- erzeugnisse	%	0,5	3,7	5,2	3,8	4,0
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Organ. chem. Erzeugnisse	%	4,4	3,3	5,6	10,4	10,0
Synth. organ. Farbstoffe usw.	%	3,9	2,4	2,4	3,0	2,4
Eisen und Stahl	%	25,5	23,4	11,0	10,8	9,7
Kupfer	%	9,4	7,5	7,7	7,0	5,0
Nichtelektr. Maschinen	%	15,0	26,0	31,2	23,4	25,1
Elektr. Masch., App., Geräte	%	2,8	7,8	9,1	8,6	9,7
Feinmech. u. opt. Erzeug- nisse	%	1,8	2,1	2,3	2,1	2,3
		1937	1955	1960	1964	1965
Verkehr						
Eisenbahnverkehr ²⁾						
Streckenlänge	km	.	26 985	26 904	26 898	26 895
Personenkilometer	Mill.	.	36 981	30 942	33 270	34 318
Tariftonnenkilometer	Mill.	.	51 969	66 547	79 059	81 013
		1960	1961	1962	1963	1964
Straßenverkehr						
Klassifizierte Straßen						
mit fester Decke	km	104 439	106 114	108 718	110 932	114 106
davon mit verbesserter fester Decke	km	37 061	40 136	43 847	47 259	51 154
		1938	1955	1960	1964	1965
Bestand an Kraftfahrzeugen						
Personenkraftwagen	1 000	29,8	40,3	117,4	211,2	234,1
Lastkraftwagen und Omnibusse	1 000	8,6	73,2	120,1	173,5	180,7
		1949	1955	1960	1964	1965
Seeschifffahrt						
Bestand der Handelsflotte	1 000 BRT	159,3	288,2	578,5	853,3	885,6

1) 1955 ohne Saarland. - 2) Staatsbahnen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1938	1950	1955	1960	1964
Verkehr ü/See m.d. Ausland						
geladene Güter	1 000 t	.	.	6 466 ^{a)}	11 006	13 947
gelöschte Güter	1 000 t	.	.	6 784 ^{a)}	9 991	12 414
Luftverkehr ¹⁾						
Beförderte Fluggäste	1 000	.	82,6	141,8	109,6	184,0
Personenkilometer	Mill.	.	24,6	48,7	37,4	63,4
Tariftonnenkilometer	1 000	.	138,2	563,3	370,2	650,9
Nachrichtenverkehr						
Fernsprechanchlüsse	1 000	.	194,0	338,0	535,2	737,7
Tonrundfunkgenehmigungen	1 000	922	1 464	3 057	5 268	5 788
Fremdenverkehr						
Grenzankünfte von Ausländern	1 000	.	.	78,1 ^{b)}	184,0	818,3 ^{c)}
Geld und Kredit						
Währung (Einheit und Unterteilung) 2)		1 Zloty (Zl) = 100 Groszy = 0,25 US-\$ 1 Zl = 1 DM				
	Einheit	1954	1955	1960	1964	1966
Kurs New Yorker Notierung, JE	Zl für DM	.	0,9524	0,9486	0,9960	0,9975
	Zl für US-\$	.	4,0000	3,9841	3,9841	3,9900
		1949	1955	1963	1964	1965
Verbrauchergeldparität des Zloty nach deutschem Verbrauchsschema 100 Zl = .. DM	DM	24,40	14,30	14,35	14,48	14,99
		1938	1946	1955	1960	1964
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) JE	Mill. Zl	.	1 802	11 573	26 333	36 656
Bargeldumlauf je Einwohner JE	Zl	.	75	420	886	1 170
Spareinlagen JE	Mill. Zl	.	.	2 369	19 295	48 562
		1961	1962	1963	1964	1965
Öffentliche Finanzen						
Staatseinnahmen	Mrd. Zl	235,2	257,4	265,4	283,4	299,9
Umsatzsteuern	Mrd. Zl	97,3	112,1	116,4	128,4	142,3
Gewinnabführungen	Mrd. Zl	56,3	61,4	56,7	64,7	66,9
Anleihen	Mrd. Zl	6,2	10,2	12,4	12,9	11,3
Sozialversicherungsbeiträge	Mrd. Zl	24,5	26,2	28,4	29,8	32,1
Staatsausgaben ³⁾	Mrd. Zl	233,5	250,0	251,2	274,2	288,2
Mehreinnahmen (+), -ausgaben (-)	Mrd. Zl	+ 1,7	+ 7,4	+ 14,2	+ 9,2	+ 11,7
Staatsschuld ⁴⁾	Mill. Zl	1 231	1 164	1 101	1 034	.
		1955	1960	1963	1964	1965
Schuldendienst						
Tilgung	Mill. Zl	206,9 ^{d)}	70,4	.	66,4	.
Zinsen	Mill. Zl	99,0 ^{d)}	32,8	.	30,8	.

1) Nur Linienverkehr der nationalen Gesellschaften, einschl. der im Ausland befliegenen Strecken; tkm einschl. Post. - 2) Offizielle Währungsparität (Devisen-Zloty). - 3) Ist-Zahlen. - 4) Nur Inlandsschuld.

a) 1957. - b) 1956. - c) Einschl. Durchreisende. - d) Kumulativ bis 1955.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1960	1963	1964	1965
Sonst. Gebietskörperschaften						
Gesamteinnahmen	Mill. Zl	19 848	57 905	.	80 856	87,0 ^{a)}
Gesamtausgaben	Mill. Zl	18 276	52 703	.	74 563	79,8 ^{a)}
Mehreinnahmen (+), -ausgaben (-)	Mill. Zl	+ 1 572	+ 5 202	.	+ 6 293	+ 7,2 ^{a)}
		1960	1961	1962	1963	1965
Freise und Löhne						
Preisindex für die Lebenshaltung	1955 = 100	115,2	117,2	121,0	123,7	128,3
		1955	1961	1962	1963	1965
Einzelhandelspreise wichtiger Waren						
Mischbrot	Zl je kg	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50
Trinkmilch	Zl je l	2,50	2,50	2,50	2,70	2,70
Butter	Zl je kg	55,00	70,00	70,00	70,00	70,00
Schweinefleisch (Haxe)	Zl je kg	27,00	36,00	36,00	36,00	36,00
Kaffee, geröstet	Zl je kg	390	220	220	220	220
Anzugstoff (100 % Kammgarn)	Zl je m	640,00	480,00	480,00	480,00	480,00
Herrenmantel, 70 % Kammgarn, auf Watteline	Zl je St	826	700	700	700	700
Herrenanzug, 100 % Kammgarn	Zl je St	2 250	1 800	1 800	1 800	1 890
Herrnoberhemd, Popeline	Zl je St	156	156	156	156	156
Herrensocken, Nylon	Zl je St	-	32	32	32	32 ^{b)}
Herrenhalbschuhe, Leder	Zl je Paar	266	266	266	266	266
Damenstrümpfe	Zl je Paar	73,00	45,00	45,00	45,00	33,00
Damenschuhe, Leder	Zl je Paar	218	180	180	180	180 ^{b)}
Glühbirnen (60 Watt)	Zl je St	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50
Nähmaschinen mit Fußantrieb	Zl je St	2 980	2 750	2 750	2 750	2 615
Staubsauger f. d. Hausgebrauch	Zl je St	-	950	950	950	950 ^{b)}
Kühlschrank, Absorber 40 l	Zl je St	-	3 000	3 000	3 000	3 000 ^{b)}
Toilettenseife	Zl je 100 gr	3,85	3,85	3,85	3,85	3,85 ^{b)}
Herrenfahrrad	Zl je St	960	992	992	992	992
Motorrad, 125 ccm	Zl je St	4 600	7 000	7 000	7 000	7 000
Streichhölzer	Zl je Schachtel ¹⁾	0,20	0,20	0,20	0,40	0,40
Haarschneiden (Herren)	Zl	5	7	7	7	7 ^{b)}
Elektr. Strom f. d. Haushalt	Zl je kWh	0,39	0,39	0,39	0,90	0,90
		1961		1966 Juli		
		in den Staats- läden	auf den Wochen- märkten	in den Staats- läden	auf den Wochen- märkten	
Ausgewählte Lebensmittelpreise						
Schweinefleisch	Zl je kg	36,00	34,65	36,00		38,45
Rindfleisch	Zl je kg	26,00	29,25	26,00		31,96
Speck	Zl je kg	33,00	34,06	33,00		34,89
Milch	Zl je l	2,50	3,03	2,70		3,32
Sahne	Zl je l	22,00	19,40	23,00		22,40
Butter	Zl je kg	70,00	56,64	70,00		58,18
Bier, frisch	Zl je St	1,93	1,78	1,89		1,64
Kartoffeln	Zl je kg	1,48	1,23	2,91		1,71
Erbsen	Zl je kg	11,94	14,63	12,41		13,01

1) 1 Schachtel = 48 St

a) Mrd. - b) 1964.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1960	1961	1964	1965
Durchschnittliche Monatslöhne ¹⁾²⁾ im sozialistischen Sektor	Zl	1 083	1 663	1 720	1 888	1 946
darunter						
Landwirtschaft	Zl	831	1 323	1 379	1 537	1 598
Forstwirtschaft	Zl	714	1 176	1 238	1 376	1 468
Produzierendes Gewerbe	Zl	1 183	1 821	1 872	2 035	2 075
Bauwirtschaft	Zl	1 321	1 924	2 012	2 193	2 273
Handel	Zl	906	1 377	1 426	1 537	1 633
Gesundheitswesen	Zl	762	1 304	1 344	1 499	1 543
Verwaltung	Zl	1 026	1 688	1 789	2 091	2 180
		1960	1961	1962	1963	1965
"Reallohnindex"	1955 = 100	129,9	133,4	133,8	137,2	140,4
		1961	1962	1963	1964	1965
Sozialprodukt						
Netto-Materialprodukt ³⁾						
in jeweiligen Preisen						
insgesamt	Mrd. Zl	410,7	426,1	460,1	497,0	531,8
je Einwohner	Zl	13 706	14 052	14 991	15 949	16 885
Veränderung gegenüber dem Vorjahr						
insgesamt	%	+ 9,4	+ 3,7	+ 8,0	+ 8,0	+ 7,0
je Einwohner	%	+ 8,4	+ 2,5	+ 6,7	+ 6,4	+ 5,9
in Preisen von 1961						
insgesamt	Mrd. Zl	410,7	419,3	448,4	478,1	...
je Einwohner	Zl	13 706	13 827	14 610	15 343	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr						
insgesamt	%	+ 8,2	+ 2,1	+ 6,9	+ 6,6	...
je Einwohner	%	+ 7,2	+ 0,9	+ 5,7	+ 5,0	...

1) Einschl. Lehrlinge und ohne Heimarbeiter. - 2) Schätzung. - 3) Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen von Polen basieren, wie auch die der anderen Ostblockländer, auf dem Konzept der materiellen Produktion. Zur näheren Erläuterung der dort verwendeten Begriffe und Definitionen siehe Stat. Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1966, Seite 609 ff.

B i l a t e r a l e A b k o m m e n
mit der Bundesrepublik Deutschland

Das am 7. 3. 1963 zwischen den Regierungsdelegationen der Volksrepublik Polen und der Bundesrepublik Deutschland abgeschlossene Handelsabkommen hatte eine Laufzeit von drei Jahren (1963 bis 1965). Vorgesehen waren westdeutsche Einfuhren in Höhe von 468 Mill.DM und westdeutsche Ausfuhren in Höhe von 390 Mill.DM pro Jahr, wobei die Hälfte der deutschen Einfuhr aus Agrarerzeugnissen (Schweine, Fleischkonserven, Geflügel und Eier) bestand. Auf der Ausfuhrseite dominierten die industriellen Erzeugnisse. Mit dem Abschluß eines neuen Handelsabkommens, wahrscheinlich wieder für drei Jahre, wird gerechnet.

W i r t s c h a f t s p l a n u n g

Dreijahresplan 1947 bis 1949
Sechsjahresplan 1950 bis 1955
Fünfjahresplan 1956 bis 1960
Fünfjahresplan 1961 bis 1965

Fünfjahresplan 1966 bis 1970

Für die verschiedenen Bereiche sind folgende Steigerungsraten vorgesehen:

Industrieproduktion insges.	+ 43,6 %
Ind. Grundstoffe u. Investitionsgüter	+ 47,7 %
Ind. Konsumgüter	+ 36,5 %
Landwirtschaftl. Erzeugung	+ 13,9 - 14,6 %
Außenhandelsumsatz	+ 31 %
Investitionen insges.	+ 37,6 %
Beschäftigte im soz. Sektor	+ 17,2 %
Volkseinkommen	+ 34 %
Privater Verbrauch insges.	+ 27 %
Privater Verbrauch je Elnw.	+ 20 %

Entwicklungshilfe

Nach einer Zusammenstellung der UN (World Economic Survey 1965) hat Polen in den Jahren 1955 bis 1964 den Entwicklungsländern Hilfeleistungen (Kredite und Schenkungen) im Gesamtbetrage von 394 Mill. US-\$ gewährt (im Vergleich zu 821 Mill. US-\$ an die sozialistisch-kommunistischen Staaten).

Q u e l l e n h i n w e i s e *)

Herausgeber

Główny Urząd Statystyczny, Warszawa

Central Statistical Office of the Polish People's
Republic, Warszawa

Titel

Rocznik Statystyczny, 1965
Maly Rocznik Statystyczny, 1966
Statystyka Handlu Zagranicznego, 1966
Concise Statistical Yearbook of
Poland 1966

*) Nur nationale Quellen, im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sowie das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.